

Alfas neues Rennrad: Stilvoller Technologieträger

Als Symbiose aus Design und Innovation rollt ein neues Hightech-Bike von Alfa Romeo und der Compagnia Ducale auf die Straße. Das in Italien komplett in Handarbeit gefertigte Rennrad „4C IFD“ wird ab Januar zu Preisen zwischen 3500 Euro und 9000 Euro über die deutschen Alfa Romeo-Partner erhältlich sein.

Das Kürzel IFD steht für „Innovative Frame Design“ und damit für die akribische Suche der Konstrukteure nach jedem überflüssigen Gramm in der Rahmenstruktur. Beim Rahmen in Form einer stilisierten „4“ wählten die Entwickler für die Querstrebe eine Halbrohr-Struktur aus Kohlefaser. Die Profile des je nach Kundenwunsch rot oder weiß lackierten Rahmens laufen am Steuerrohr, an der Tretkurbel und am Sattel zusammen und bilden an diesen Schnittpunkten besonders steife Verbindungen. Zuganker aus Stahl unterstreichen zusätzlich die aufwendige Konstruktion des Rahmens.

Entworfen wurde das Design des Rades im Centro Stile Alfa Romeo, dem Designzentrum des Automobilherstellers. Als stilvoller Technologieträger wendet sich das neue Zweirad an Liebhaber einzigartiger, exklusiver Objekte. Alfa Romeo arbeitet in Sachen Bike mit der Compagnia Ducale zusammen. Übrigens denken Alfa Romeo und die Compagnia Ducale auch an die Alfisti von morgen: Neben dem „Junior“ – ein Bike mit 20-Zoll-Rahmen für fünf- bis elfjährige Kids – ist sogar für die Altersgruppe zwischen zwei und vier Jahren ein Rad mit Stützrädern im Angebot. Weitere Infos zum Programm der Räder liefert die Website www.compagniaducale.net.

Technische Daten Alfa Romeo 4C IFD

Design: Alfa Romeo Centro Stile

Rahmen: HM 40 Karbon

Gabel: HM 40 Karbon

Lenker: Deda Elementi Crono

Bremsen: Campagnolo (vorn), Centaur U-Bremse (hinten)

Kurbelsatz: Campagnolo Centaur Ultra Torque

Schaltung: Campagnolo Centaur

Felgen: Karbon „high profile“ (vorn), Aerospoke (hinten)

Sattel: Spezialanfertigung von Selle Italia, Karbon

Reifen: Vittoria Open Corsa CX

Farbe: Alfa Romeo Rot

Gewicht: 6,9 kg

*